
WERDEN SIE MITGLIED DER EUGEN-GUTMANN-GESELLSCHAFT

Beitrittserklärung

Vor- und Zuname: _____

Firma / Filiale: _____

Abteilung: _____

Büroanschrift: _____

Telefon dienstlich: _____

E-Mail: _____

Privatanschrift: _____

Telefon privat: _____

E-Mail: _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V.

Ich ermächtige die Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V.

den Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15 p.a.

einen Förderbeitrag in Höhe von € _____ p.a.

(mind. € 100) jeweils bei Fälligkeit zu Lasten
meines Kontos mittels SEPA-Lastschriftmandat
einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Jahresgesamtbeitrag: _____

Datenschutz: Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen
Daten erfolgt zum Zwecke der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in einer elektronisch
geführten Mitglieder- und Beitragsdatei.

Ort, Datum

Unterschrift

MITGLIED WERDEN

Mitglied der Eugen-Gutmann-Gesellschaft
e. V. kann jeder werden, der unsere finanz-
und bankhistorischen Ziele unterstützen
möchte.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 15.
Für die Förderer beträgt der Mindestbeitrag
€ 100. Eine Zuwendungsbescheinigung ab
einem Betrag über € 100 wird auf Wunsch
zugesandt. Bis € 100 gilt der Kontoauszug
als Bescheinigung für das Finanzamt.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.eugen-gutmann-gesellschaft.de

IHR VORTEIL ALS MITGLIED

Sie erhalten kostenfrei unsere Publikationen,
kostenfreien Eintritt zu unseren Veranstal-
tungen sowie regelmäßig den Eugen-Gutmann-
Brief.

Wenn Sie Mitglied der Eugen-Gutmann-
Gesellschaft werden wollen:

Einfach die nebenstehende „Beitrittserklä-
rung“ abtrennen und unterschrieben per
Post an folgende Adresse schicken:

Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V.

c/o Commerzbank AG

Group Communications - Corporate Affairs

Historisches Archiv

Kaiserstraße 16

60311 Frankfurt am Main

ZUK UNFT BRAUCHT GE SCHI CHTE

Gegründet 2002 durch die
Dresdner Bank



EUGEN-GUTMANN-GESELLSCHAFT E.V.
DIE HISTORISCHE GESELLSCHAFT DER COMMERZBANK

ZUKUNFT BRAUCHT GESCHICHTE

Die Eugen-Gutmann-Gesellschaft e.V. ist die Historische Gesellschaft der Commerzbank. Als gemeinnütziger Verein fördern wir das öffentliche Interesse an der Finanz- und Bankgeschichte.

Entstanden ist die Gesellschaft anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der Dresdner Bank im Jahr 2002. Benannt wurde sie nach Eugen Gutmann (1840–1925), dem Mitgründer und langjährigen Leiter der Dresdner Bank.

Im Jahr 2009 ging die Dresdner Bank in der Commerzbank auf. Mit dem Zusammenschluss beider Institute führt die Commerzbank auch die Unterstützung der Eugen-Gutmann-Gesellschaft weiter.

*Kernpunkte unserer Tätigkeit sind:
Veröffentlichungen zur Bankgeschichte,
Ausstellungen, Vortragsveranstaltungen,
Förderung bankhistorischer Forschungsprojekte*

Werden auch Sie Mitglied der Eugen-Gutmann-Gesellschaft.
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ihr Dr. Detlef Krause

Vorsitzender der
Eugen-Gutmann-Gesellschaft e.V.

VERANSTALTUNGEN (AUSWAHL)

Vortragsveranstaltungen



Prof. Dr. Jochen Hörisch,
„Money makes the world go round.' Über Geld, Erotik und Glaube“,
April 2015

Michael Jurk, „Das Frankfurter Bankhaus Michael Frank. Eine Spurensuche“ (Vortrag)/
Jochen Nix, „Grüße und Küsse an alle“ (Lesung), April 2015

Führungen

_ durch die Ausstellung „Himmelstürmend – Hochhausstadt Frankfurt“ im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt,
Frühjahr 2015

_ durch die Ausstellung „Juden. Geld. Eine Vorstellung“ im Jüdischen Museum Frankfurt am Main,
Sommer 2013



Gesellschaftliches Engagement

_ Förderung von Dissertationen und Publikationen der Finanz- und Wirtschaftsgeschichte

_ Förderstipendium für Studenten der Bank- und Wirtschaftsgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

Wissenschaftliche Schriftenreihe

Frauke Schlütz, „Ein gediegener & solider Mann“. Die Vorstandssprecher der Commerzbank von 1870-2008, Dresden 2016

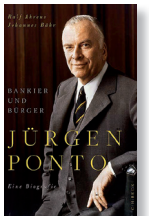


Detlef Krause, Commerzbank. Eine Zeitreise 1870-2010, Dresden 2010

Sonderpublikationen

Ralf Ahrens/Johannes Bähr, Jürgen Ponto. Bankier und Bürger. Eine Biografie, München 2013

Johannes Bähr/Bernd Rudolph, Finanzkrisen 1931 und 2008. Eingeleitet von Andreas Platthaus, München 2011



geschichte aktuell

Margrit Schulte Beerbühl, Kaufleute und Bankiers als Migranten seit der Frühen Neuzeit, Dezember 2015

Andreas Graul, 1945 – Schließung und Enteignung der Banken in Ostdeutschland vor 70 Jahren, Juni 2015

